

# Inhalt

Abkürzungen .....	4
Währungen .....	4
Gewichte .....	4
Inhalt .....	5
Vorwort .....	7

<b>I. Die französischen Douaniers und der Schmuggel im Fürstentum Salm in den Jahren 1809 und 1810.</b> .....	<b>9</b>
1. Der Jude Coppel Levi in Bocholt und die Douaniers .....	11
2. Die Baumwolle des Bocholter Kaufhändlers Terwoordt .....	14
2.1. Das Verhör des Douanen-Leutnants de Laitre .....	17
2.2. Das Verhör des Johannes Buss .....	18
2.3. Das Verhör des Kaufhändlers Terwoordt .....	19
2.4. Das Verhör des Franz Tacke .....	21
2.5. Das Verhör des Johann Bernhard Hüls .....	21
3. Die Übergriffe auf Einwohner aus Werth .....	23
4. Belästigungen durch Douaniers in der Nähe von Haus Tenking am 10.11.1809 .....	26
5. Überfall auf einen Unteroffizier der Douaniers, Schreiben des Prinzen Moritz zu Salm-Kyrburg .....	27
6. Ein angeblicher Vorfall in Coesfeld .....	29
7. Das Schießen der Douaniers in Bocholt .....	31
8. Klagen aus Stadtlohn über die Douaniers .....	31
9. Die Toten im Wüllener Esch .....	32
10. Durchsuchungen in Ramsdorf .....	33
11. Schreiben des Prinzen Moritz vom März 1810 zu den letzten Vorfällen .....	35
12. Beschwerdebrief der Hofräte Langenberg und von Bostel .....	39
13. Erste Edikte zur Bekämpfung des Schmuggels im Fürstentum Salm .....	40
14. Antwort auf das Schreiben des Prinzen Moritz .....	44
15. Schusswechsel in der Bauerschaft Tungerloh zwischen Bauern und Douaniers .....	48
16. Weiteres Vorgehen gegen den Schmuggel seitens der Salmschen Regierung und der Franzosen .....	50
17. Ein Streit in Bocholt zwischen Douaniers und Hatschierern .....	54
18. Eine Visitation in Vreden im November 1810 .....	57

<b>II. Hungersnot in der Mitte des 19. Jahrhunderts im Westmünsterland und speziell in Vreden</b> .....		59
1.	Die Hungersnot im Westmünsterland .....	59
2.	Die Hungersnot im Vredener Land .....	66
3.	Die monatlichen Getreide- und Kartoffelpreise in den Jahren 1844 bis 1848 in Reichstaler/Silbergroschen/Pfennig pro preußischem Scheffel <sup>1</sup> nach den Amtsblättern der Regierung Münster .....	72
3.1.	Die monatlichen Getreide- und Kartoffelpreise im Kreis Ahaus pro preußischem Scheffel in Rt./Sgr./Pf. ....	72
3.2.	Die monatlichen Getreide- und Kartoffelpreise im Kreis Borken pro preußischem Scheffel in Rt./Sgr./Pf. ....	74
3.3.	Die monatlichen Getreide- und Kartoffelpreise im Kreis Coesfeld pro preußischem Scheffel in Rt./Sgr./Pf. ....	76
3.4.	Die Mittelpreise für Getreide und Kartoffeln im Regierungsbezirk Münster pro preußischem Scheffel in Rt./Sgr./Pf. ....	78
3.5.	Die monatlichen Getreide- und Kartoffelpreise im „Holländischen“ pro preußischem Scheffel in Rt./Sgr./Pf. ....	80
 <b>III. Das Salzmonopol im Westmünsterland während des 19. Jahrhunderts</b> .....		83
1.	Salz und Salzhandel im Fürstbistum Münster .....	83
2.	Der Salzhandel in den Jahren zwischen 1802 und 1815 .....	87
3.	Der Salzdebit in der preußischen Provinz Westfalen .....	89
4.	Die westfälischen Salinen .....	93
4.1.	Trennung der Salzdebit-Verwaltung vom Oberbergamt in Bonn, die Einrichtung des Provinzial-Salz-Comptoirs und die Einführung der Salz-Conscription .....	100
4.2.	Die Aufgaben des Provinzial-Steuerdirektors .....	112
4.3.	Erweiterung der Salz-Conscription (Gründung der Faktoreien Borken und Gronau) .....	118
4.4.	Aufhebung der Salzverbrauchskontrolle .....	128
5.	Die einzelnen Salzfactoreien im Westmünsterland .....	137
5.1.	Die Salzfactorei Coesfeld .....	137
5.2.	Die Salzfactorei Vreden .....	149
5.2.1.	Die Sellerei Ammeloe .....	168
5.2.2.	Statistiken der Salzverwaltung in der Factorei Vreden .....	172
5.3.	Die Salzfactorei Borken .....	175
5.4.	Die Salzfactorei Gronau .....	186
5.5.	Die Salzfactorei Bocholt .....	190

---

<sup>1</sup> Der preußische Scheffel war ein Hohlmaß und fasste 54,961 Liter, er musste nach preußischem Gesetz mindestens 55,5 Pfund (= 500 g) Gerste oder 85,5 Pfund Weizen messen.